

In Rennen über 3000 und 2000 Meter sind in Limburgerhof auch die Pfalzmeister 2025 im Langstreckenlauf ermittelt worden.

Als Gesamtsieger im 3000 m-Lauf und Gewinner der U18-Wertung lief mit persönlicher Bestzeit von 9:58,28 Minuten Janis Roth (TSV Kandel) ins Ziel. Ebenfalls noch in 9:59,86 Minuten lief Diego Moor als U18-Zweiter unter den 10-Minuten-Marke ins Ziel, die der neue M14-Meister Dorian Senst (LAZ Zweibrücken, 10:01,78 min) knapp verfehlte. Er war damit aber schneller als der M15-Sieger Max Müller (LG Rülzheim, 10:06,88 min) und Florian Kegler aus der U20 (TSG Deidesheim, 10:46,23 min).

Mit Julian Fried (TV Offenbach) lag im gemeinsamen 2000 m-Rennen ein Läufer aus dem Jahrgang 2013 ganz deutlich vor der Konkurrenz. Mit einer erneuten Steigerung seiner Bestleistung auf 6:13,02 Minuten und neuem Pfalzrekord übernahm er zudem die Spitze der deutschen Jahresbestenliste in der Klasse M14 vor teilweise zwei Jahre älteren Läufern. M12-Vizemeister wurde Elias Hirtz (LAC Pirmasens in 7:40,93 Minuten (PB). Bei der M13 sicherte sich Florentin Brand (LG Rülzheim) den Titel in 6:44,50 Minuten vor seinen Vereinskameraden Laurin Göbbels (PB 6:57,90 min) und Ilia Varro Schindler (7:38,14 min).

Vier U18-Starterinnen stellten sich dem 3000 m-Meisterschaftslauf, der am Ende nach 12:13,78 Minuten eine klare Sache für Mia Sofie Hahn (LG Rülzheim) wurde. Umso enger ging es im familieninternen Duell der LG Otterbach-Otterberg zwischen Johanna Sommer (12:21,44 min) und Charlotte Sommer (12:21,88 min) zu.

Mit 13 Teilnehmerinnen das größte Feld hatten beim 2000 m-Lauf gemeldet. Persönliche Bestleistungen vermeldeten danach die Siegerin bei der W13, Emilia Becker (TV Lemberg, 6:46,76 min) und die neue W15-Meisterin Sylvie Bode (TSV Kandel, 6:58,24 min). Platz drei in dem Lauf ging an Alina Koller (LG Rülzheim, 7:38,901 min) als Schnellste der W14. Pfalzmeisterin der Klasse W12 wurde Leonie Nieuwoudt (LTV Bad Dürkheim) mit neuer persönlicher Bestzeit von 8:01,05 Minuten.